

Protokoll **5. Generalversammlung**

Datum	Samstag, 25. Februar 2023
Zeit	14.00 Uhr
Ort	Alte Kanzlei, Auw
Vorstand	Sr. Angela, Sr. Flormita, Martin Abt, Andreas Gubler, Rita Regez, Marlis Villiger
Absenzen Vorstand:	Gabriele Lee, Gerry Imbach
Pressevertretung:	Der Freiämter, Susanne Schild
Vertreterin Gemeinde	Marlis Villiger
Vertreter Kipf	Andreas Gubler
Mitglieder	separate Liste mit Namen
Entschuldigungen	Jakob Bütler, Steinhausen, Doris Barnekow, Auw, Damian Bittel, Richterswil Conny und Ludwig Stecher, Auw

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. März 2022
2. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands
3. Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung des Jahresprogramms 2023
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
7. Genehmigung des Jahresbudgets 2023
8. Wahl eines Mitgliedes für den Vorstand
9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder
10. Verschiedenes

Martin Abt begrüsst pünktlich um 14.00 Uhr alle Mitglieder und Gäste ganz herzlich zur heutigen Generalversammlung im AKA Auw. Sehr erfreut zeigt sich Martin Abt, dass wir bereits die 5. GV – ein kleines Jubiläum - abhalten können. Wiederum macht Markus Bütler Fotos von unserem Anlass. Entschuldigen müssen sich vom Vorstand Gerry Imbach (Beerdigung seiner Schwiegermutter) und Gabriele Lee (grosses anderweitiges Engagement).

Leider mussten wir auch dieses Jahr Kenntnis nehmen vom Ableben einiger Vereinsmitgliedern. Wir gedenken ihrer mit einer Schweigeminute: Anton Zemp, Staufen, Hugo Kalt, Auw und Werner Bütler-Fischer, Ebikon.

Im Anschluss an die GV sind alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Die Traktandenliste mit der Einladung wurde rechtzeitig versandt und somit die Versammlung ordnungsgemäss einberufen. Aktuell ist der Stand der Vereinsmitglieder bei 135 Personen. Anwesend sind heute 40 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen. Edi Amstutz wird zum Stimmenzähler gewählt. Die Traktandenliste wird kurz durchgegangen und so von den Anwesenden genehmigt.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 4. Mitgliederversammlung vom 12. März 2022

Die GV durfte als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Das daraus entstandene Protokoll war auf der Homepage einsehbar, auf ein Ablesen wird daher verzichtet.

Martin Abt führt eine formelle Abstimmung durch. Das Protokoll der GV 2022 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Marlis Villiger, herzlich gedankt.

2. Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands

2022 wurden an 8 Vorstandssitzungen diverse Traktanden und Geschäfte bearbeitet. Mit vielen gelungenen Anlässen haben wir ein interessantes viertes Vereinsjahr erlebt. 2022 konnte die Mitgliederzahl von 135 trotz Ein- und Austritten gehalten werden.

Zusammensetzung des Vorstands per GV 2023: Martin Abt (Präsident), Gerry Imbach (PR / Historisches / Führungen), Gabriele Lee (Pastorales / Katechese), Rita Regez (Anlässe), Andreas Gubler (Rechnung), Marlis Villiger (Protokoll), Sr. Flormita und Sr. Angela (Vertretung Kongregation).

Am 12. März 2022 konnten mit 39 Mitgliedern die 4. GV im AKA in Auw abgehalten werden. Alle Traktanden wurden durch die Anwesenden genehmigt. Das anschliessend gemütliche Beisammensein konnten alle geniessen.

In der Woche vor dem Maria Bernarda-Gedenktag besuchte uns die Generaloberin der Franziskaner Missionsschwestern aus Kolumbien Schwester Marelvi zusammen mit Schwester Luz Mery hier in Auw. Die Begegnung und der Austausch mit den Schwestern waren sehr spannend und bereichernd. Schwester Flormita arbeitete als Übersetzerin – für sie eine anstrengende Zeit. Die Präsenz, das Wohlwollen und die Unterstützung des Vereins und Vertreter der Kirchgemeinde wurden sehr geschätzt. Die beiden Schwestern feierten mit uns den MB-Gedenktag. Alle zusammen konnten wir eine eindrückliche Zeit mit den Schwestern erleben.

Am 6. Juni 2022 organisierten Gabriele Lee und Sr. Flormita einen eindrücklichen Anlass zu „Lange Nacht der Kirchen 2022“! Mit besinnlichen Texten, Musik, Bildern, Gesprächen aber auch Stille wurde ein in mehrere Teile gegliederte Meditation erarbeitet. Vielen Dank an dieser Stelle an Gabriele und Flormita für das Erarbeiten dieses wunderbaren Anlasses!

Ebenfalls führte Gerry seine sehr interessante und spannende Anlassreihe beim Geburtshaus über die damalige Zeit von Maria Bernarda sowie über ihr Leben und Wirken fort. Margrit Villiger betreute eine öffentliche Besichtigung des Besinnungsweges. Auch ihnen beiden gehört ein grosses Dankeschön für ihr Engagement.

Am Neuzuzügeranlass der Gemeinde – dieser findet alle 2 Jahre statt – machte Martin kräftig Werbung für unseren Verein und verteilte Flyer und Jahresprogramme.

Seit es Corona wieder zulässt, findet jeweils am 1. Dienstag im Monat das beliebte MB-Kaffee wieder statt. Nach der Messe sind alle in den Begegnungsraum zu Kuchen und Kaffee eingeladen. Mit Martina Stöckli dürfen wir auf eine umsichtige und zuverlässige Organisatorin zählen – vielen Dank! Ein Dank schicken wir auch an die Kirchenpflege für die Benützung des Raumes und den Kaffee.

Der Vereinsausflug führte uns am 1. Oktober ins Kloster Menzingen zu den Schwestern vom heiligen Kreuz, besser bekannt als Menzinger Schwestern. Hier trat Maria Bernarda 1866 im Alter von 18 Jahren ins Kloster ein, allerdings nicht für lange: das Heimweh führte sie zunächst zurück nach Auw. Bei der Ankunft im Kloster durften wir uns erst mit Kaffee und Gipfeli stärken. Danach wurden wir in Begleitung von mit viel Wissen ausgestatteten Schwestern durch die Klosterkirche und weiteren Räumen bis hinauf zur Kuppel auf dem Dach geführt. Oben angelangt belohnte uns ein eindrücklicher Ausblick bis ins Freiamt. Das Kloster wartet mit einem kleinen aber feinen Museum zum Thema „Wo man mich braucht“ auf. Auch hier wussten die Schwestern die einte Geschichte oder andere Anekdote zum Besten zu geben. Fast 30 interessiert Vereinsmitglieder rundeten die Reise mit einem feinen Mittagessen im Restaurant Gubel ab, bevor uns der Weg wieder heim nach Auw führte. Danke Martin für die Organisation!

Ende Oktober (28.10.2022) besuchte uns Pater Philipp vom Kloster Einsiedel zu einem Vortrag im Maria Bernadaheim. Pater Philipp leitet das Wallfahrtsbüro des Klosters und ist zuständig für das Pilgerwesen und die Wallfahrten. Natürlich ergibt sich daraus das Thema des Vortrages und gespannt lauschten wir seinen Ausführungen zu seiner täglichen Arbeit, seinen Erfahrungen und Einschätzungen. Das Fazit: Pilgern liegt im Trend, aber im Gegensatz zu früher sind die Menschen eher als Einzelpilger oder in kleinen Gruppen unterwegs mit ganz individuellen Bedürfnissen.

Das Vereinsjahr wurde wiederum mit dem bereits traditionellen Kuchenverkauf während des Christbaumauslesens beim Forstmagazin in Auw abgerundet. Viele Spenderinnen backten Kuchen und so durften wir eine tolle Auswahl an Süßem anbieten. Der schöne Sammelbetrag von Fr. 1'000 inklusive einer Spende von Fr. 500 vom Forst Auw übersendeten wir an die Franziskaner Missionsschwestern in San Onorfe, Kolumbien. Getreu ihrem Motto „Helfen, wo Leben uns ruft“ geben die Schwestern alten, armen und meist alleine gelassenen Menschen ein würdiges Zuhause. Das Heim wird zwar stark von der Bevölkerung mitgetragen, trotzdem fehlt es an finanziellen Mitteln für Nahrung, Medikamenten, Kleidung und Pflege. Aus San Onorfe erreichte uns ein eindrückliches, herzerwärmendes Danke in Form eines kurzen Handyfilmes. Danke Marlis für die Organisation.

Damit schliesst der Bericht über ein weiters interessantes und arbeitsintensives Vereinsjahr 2022. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

3. Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung

Andreas Gubler präsentiert die Jahresrechnung 2022.

Insgesamt erzielten wir einen Ertrag von Fr. 6'149.90 und einen Aufwand von Fr. 5'567.60. Dies ergibt einen Gewinn von Fr. 807.20.

Wiederum wurden Zuweisungen an die Reserven gemacht und diese betragen nun per Ende 2022 total für: Archiv Fr. 4'700.-- / Buch- oder Medienprojekt 7'800.-- / 100. Todestag 2024 Fr. 6'500.--

Das Vermögen beträgt per 31.12.22 Fr. 54'002.41. Wer detailliertere Auskunft wünscht, darf sich nach der GV gerne direkt an Andreas wenden.

Die Revisorin Claudia Huwiler verliest den Revisionsbericht und bedankt sich bei Andreas für die saubere Kontoführung.

4. Entlastung des Vorstandes

Claudia Huwiler empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2022 einstimmig.

5. Vorstellung des Jahresprogramms 2023

Martin Abt präsentiert das Jahresprogramm 2023:

Wie bisher wird am 1. Dienstag im Monat der Bernarda-Gedenkgottesdienst stattfinden mit anschliessendem Bernarda-Kaffee im Begegnungsraum.

Am 30. April findet eine geführte Begehung des Besinnungsweges mit Sr. Flormita statt.

Am 19. Mai, dem Todestag vom MB, gedenken wir ihr in einer Feier mit Liedern und Meditation in der Kirche.

Am 21. Mai 2023 feiern wir der Maria-Bernarda-Gedenktag mit Gottesdienst in der Kirche und offeriertem Aperero der Kirchgemeinde auf dem Begegnungsplatz.

Am 25. Juni wird Gerry Imbach eine Führung im Geburtshaus mit zusätzlichen Informationen zur damaligen Zeit in Auw durchführen.

Am 30. September 2023 ist eine Vereinsreise geplant. Genaueres wird später bekannt gegeben.

Ein weiterer Vortrag ist für den 27. Oktober 2023 geplant.

Der Kuchenverkauf wird wiederum am 3. Dezember 2023 beim Weihnachtsbaum-Auslesen im Forstmagazin stattfinden.

6. Festsetzung der Mitgliederbeitrages

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

Einzelmitgliedschaft (jährlich)	Fr. 30.—
Einzelmitgliedschaft auf Lebzeit	Fr. 500.—
Paarmitgliedschaft auf Lebzeit	Fr. 800.—

Die Versammlung genehmigt die Höhe der Mitgliederbeiträge einstimmig.

7. Genehmigung des Jahresbudgets 2023

Dieses Jahr ist kein grösserer Anlass geplant und die Vereinsreise soll kostendeckend durchgeführt werden.

Andreas Gubler präsentiert das Jahresbudget 2023 und erwähnt, dass er vorsichtig budgetiert hat.

Budgetierter Ertrag: 5'300.-- / Aufwand: 5'030.—daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 270.--.

Das Jahresbudgets 2023 wird ohne Gegenstimme angenommen.

8. Ersatzwahl eines Vorstandmitgliedes

Auf diese GV hat Gabriele Lee ihren Austritt aus dem Vorstand erklärt. Gabriele ist sehr stark im Pastoralraum und der Jugendarbeit mit anderen Projekten belastet. Wir bedauern ihren Entscheid sehr und danken ihr für die wertvolle Mitarbeit im Vorstand des MBV. Als neues Mitglied dürfen wir Irène Frischknecht-Fischer zur Wahl vorschlagen. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit. Irène wird von den Vereinsmitgliedern einstimmig als Neumitglied bestätigt.

9. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder

Es sind keine Anträge an die Versammlung eingegangen.

10. Verschiedenes

Martin Abt informiert zur Situation nach dem Verbleib des Archives in Frastanz. Nachdem wir in den letzten Jahren grosse Hoffnungen darauf hatten, das geschichtsträchtige und bedeutende Archiv von und über Maria Bernarda nach Auw zu holen, muss Martin nun berichten, dass das Archiv in Österreich verbleiben wird.

Zur Geschichte des Archivs: P. Beda Mayer OCap. sammelte seit 1931 Unterlagen zu Sr. Bernarda Bütler, ab 1942 in seiner Funktion als Provinzarchivar der Schweizer Kapuziner. Aus dieser Sammlungstätigkeit erwuchs ein Sonderarchiv. Dieses umfasste 1983 schliesslich folgendes: 3 Holzgestelle mit 33 Tablaren (50x35 cm); 1 Holzgestelle (200x50x35 cm) mit 14 Tablaren (440x30 cm); 76 Kartonschachteln (44x30), 73 Kartonschachteln (38x27x10), 12 Kartonschachteln (26x19x8); 1 Karteiblock in Holz (50x37x24) enthaltend 4 Schubladen; 2 Karteikästchen (30x17x9); 14 Kartonboxen mit Inhalt Zeitschriftenblätter; 49 Hefte Maschinenschrift-Manuskripte (geheftet); 22 Bände Maschinenschrift-Manuskripte (gebunden); 12 Druckwerke (Bücher); 3 Bände Zeitschriften gebunden; 2 Bände Photokopien (Schriften); 3 Ringhefte mit dem Register des Archivs und der Manuskripte; 1 Rolle mit der Urkunde der Sr. Bernarda Bütler. Wie aus dieser Aufzählung hervorgeht, sind sämtliche Dokumente dieses Archives, auch wenn es sich um Photokopien, Abzüge oder Vervielfältigungen handelt, als Originale zu werten, da sie hier als Archivalien dieses Bestandes verzeichnet wurden.

Das Seligsprechungsarchiv wurde aufgrund der Übergabebescheinigung, ausgestellt von der Schweizer Kapuzinerprovinz (P. Stanislaus Noti) an die damalige Provinzoberin der Franziskaner-Missionsschwestern von Maria Hilf (Sr. Maria Barbara Senn) am 27. Mai 1983 übergeben und in Frastanz (Maria Ebene) untergebracht.

Viele Gründe sprachen dafür, das Archiv wieder in die Schweiz zu holen. Auch die Franziskaner Missionsschwestern sprachen sich durch eine Schenkungsurkunde sowie eine schriftliche Willensbekundung dafür aus. Schliesslich war MB auch gar nie in Österreich, sondern ist eine schweizerische und kolumbianische Heilige. Von Seiten der kirchlichen Obrigkeit in Person von Bischof Benno Elbs aus Feldkirch erhielten wir leider auch keine Unterstützung.

Im Juni 2022 stellte der Verein einen Antrag an das Staatsarchiv im Voralberg für die Ausfuhr der Schriften, welcher rundweg abgelehnt wurde mit folgender Begründung: Es steht ausser Frage, dass es sich bei dem Material um Schriftgut handelt, das aus der Verwaltungstätigkeit einer in Österreich ansässigen, kirchlichen Institution, nämlich der europäischen Provinz der Franziskaner Missionsschwestern in Frastanz erwachsen ist.

Dieser Entscheid und die damit verbundene Begründung sind für uns schwer nachvollziehbar. Der Verein besitzt jedoch nicht die finanziellen Mittel, um gegen diesen Entscheid rechtlich vorzugehen. Es müsste wohl ein langjähriger Prozess bewältigt werden. Künftig wollen wir als Verein einen guten Kontakt zum Diözesanarchiv in Feldkirch bewahren um trotzdem den Kontakt zu den Schriften nicht vollends zu verlieren. Verantwortlicher vor Ort ist M. Fliri, der uns in Aussicht stellt, dass der Verein einen digitalen Abzug des Materials erhält, was immerhin ein kleiner Lichtblick ist.

Damit wird unter diese Angelegenheit ein Schlussstrich gezogen.

Feier zum 100. Todestag 2024 am 19. Mai, Pfingstsonntag, mit Weihbischof Josef Stübi

Der Vorstand plant intensiv die Feier zum 100. Todestag im nächsten Jahr. Zu gegebener Zeit folgen weiter Informationen.

Martin weist auf den Verkauf von Pralinés hin. Auch das gibt jedes Jahr ein paar Franken in die Vereinskasse und ist eine wertvolle Aktion unseres Bäckers Roger Truttmann. Leider schloss die Bäckerei Truttmann per 31. Dezember 2022 ihre Türe. Die Bäckerei Kreyenbühl wird ein Nachfolgeprodukt lancieren. Leider steht die Kreation erst im März 2023 und kann deshalb heute noch nicht degustiert werden – aber wir freuen uns sehr auf dieses Nachfolgeproduktes.

Martin öffnet das Wort fürs Plenum: es wird keine Wortmeldung gewünscht.

Margrit Villiger-Burkard regt an, dass zum 100. Todestag Sibylle Hardegger eingeladen wird.

Abschliessend bedankt sich Martin Abt herzlich für das Mittragen des Vereinsgedankens und die Mitarbeiten an der Sache von Maria Bernarda bei:

- allen Anwesenden heute Nachmittag, aber auch generell bei allen Mitgliedern des Vereins
- den Vorstandmitgliedern und den Schwestern im Pfarrhaus
- den Revisorinnen
- Petrisa Villiger für die Arbeit mit der Homepage
- für die gute Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, Kirchengemeinde und dem Pastoralraum
- Martina Stöckli für das Bernarda-Kaffee

Damit schliesst Martin Abt den offiziellen Teil der 5. GV um 15.05 Uhr.

Es folgt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Auw, 7. März 2023

Der Präsident

Die Aktuarin

Martin Abt

Marlis Villiger

Dieses Protokoll wurde an der Sitzung des Vorstandes vom 28. März 2023 genehmigt.